

4Zf

104<sup>cl</sup>  
27



Möller's  
Deutsche Gärtner-Zeitung



Jahrgang 1912.

27. Jahrgang.

Möllers

1912.

# Deutsche Gärtner-Zeitung



Herausgegeben von  
Ludwig Möller-Erfurt.

Verlag  
von  
Ludwig Möller in Erfurt.

Druck von Friedr. Kirchner in Erfurt.

Photo Studders & Kohl, Leipzig-Reudnitz

Eugenheim ges.

# Inhalts-Verzeichnis.

## Unsre Mitarbeiter.

— IV —

Friedrich, G., Obergärtner auf Schloss Preten. 582.  
Fritzsche, H., in Gautzsch. 186.  
Frohnecke, P., Gartenbaulehrer in Oranienburg. 297.

— XV —

## Abbildungen.

— XVIII —

Preten bei Neuhaus, Aus dem Schlossgarten zu.  
I. Das Schloss in Pflanzen- und Blumenschmuck. 582. II. Sitzplatz. 583. III. Blick in den Staudengarten. 584. IV. Blick in den Obstgarten. 584. V. Staudenbeete und Rosenbogen. 585. VI. Rankrosen, Stauden und Gartenhaus. 585.

Nummer 49.

# MÖLLERS

27. Jahrgang

# Deutsche Gärtner-Zeitung

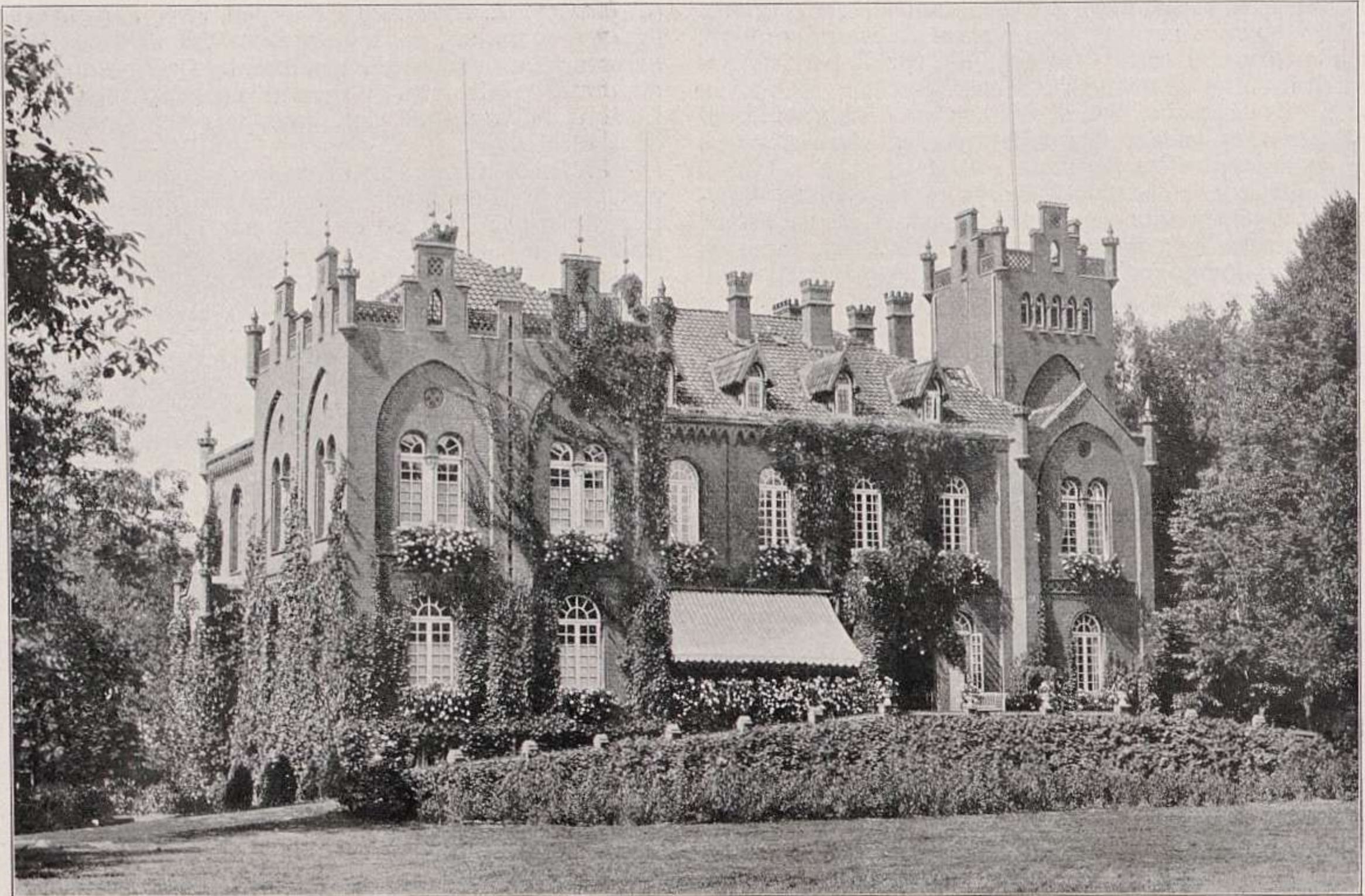
Zentralblatt für die gesamten Interessen der Gärtnerei.

Abonnementspreis für Deutschland und Oesterreich-Ungarn halbjährlich 5 Mark, für das Ausland 6 Mark. Erfüllungsort: Erfurt.

Erscheint wöchentlich Sonnabends.

ERFURT, 7. Dezember 1912.

Preis der einzelnen Nummer 35 Pfg.



Aus dem Schlossgarten zu Pretzen bei Neuhaus an der Elbe.  
I. Das Schloss in Pflanzen- und Blumenschmuck.  
Originalaufnahme für Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung.

### Aus dem Schlossgarten zu Pretzen bei Neuhaus an der Elbe.

Von **Gustav Friedrich**, Obergärtner auf Schloss Pretzen.

Was die beigegebenen Abbildungen aus dem Schlossgarten des königl. Kammerherrn von Carnap in Pretzen bei Neuhaus an der Elbe zeigen, ist das Ergebnis der sechs- bis achtjährigen Umgestaltung eines alten Waldbestandes, der früher einer wahren Wildnis glich. Mit vieler Mühe und mit grossen Geldopfern ist diese Anlage von der jetzigen Herrschaft geschaffen worden. Dank dem regen Interesse, das namentlich die Gemahlin des Besitzers für die Gartenkunst an den Tag legt, wird an der Verschönerung des Schlossgartens unermüdlich weitergearbeitet.

Abbildung I, obenstehend, zeigt die Vorderseite des Schlosses, vor dem eine etwa anderthalb Morgen grosse, wohlgepflegte Rasenfläche mit einer Rosengruppe, *Gruss an Teplitz*, im Vordergrund liegt, hinten mit Knöterich, *Polygonum polystachyum*, abgedeckt. Gärtnerisch interessant ist an dem Schlosse die schöne Berankung mit Efeu und *Ampelopsis radicansissima Engelmanni* an der Vorderseite mit Weinreben, *Weisser Gutedel* und *Gelbe Seidentraube*, an der Seitenwand. Die Kästen an den Fenstern, sowie die der Veranda sind mit Zonalpelargonien *Königin Olga* und mit den Efeupelargonien *Hamburger Balkon*, *Mme. Crousse* und *Rheinland* bepflanzt, die, wie die Abbildung zeigt, alle sehr schön und reich blühen.

Abbildung II, Seite 583, zeigt eine vor etwa neunzig Jahren abgeworfene Eiche, die sich durch fünf neue Austriebe wieder verjüngt hat. Inmitten der neuen Stämme ist eine Bank angebracht.

Auf Abbildung III, Seite 584, sehen wir zu beiden Seiten des Hauptweges Staudenrabatten. Ihr Flor beginnt im April und hält unter grosser Abwechslung bis zum Spätherbst an, wo Herbstastern, Anemonen, Rudbeckien und andre zu ihrem Rechte kommen.

Abbildung IV, Seite 584, zeigt einen Teil des Obstgartens, auf der Südseite eine mit Aepfelkordons beplante Terrasse. Der ganze Garten ist in Gevierte geteilt und

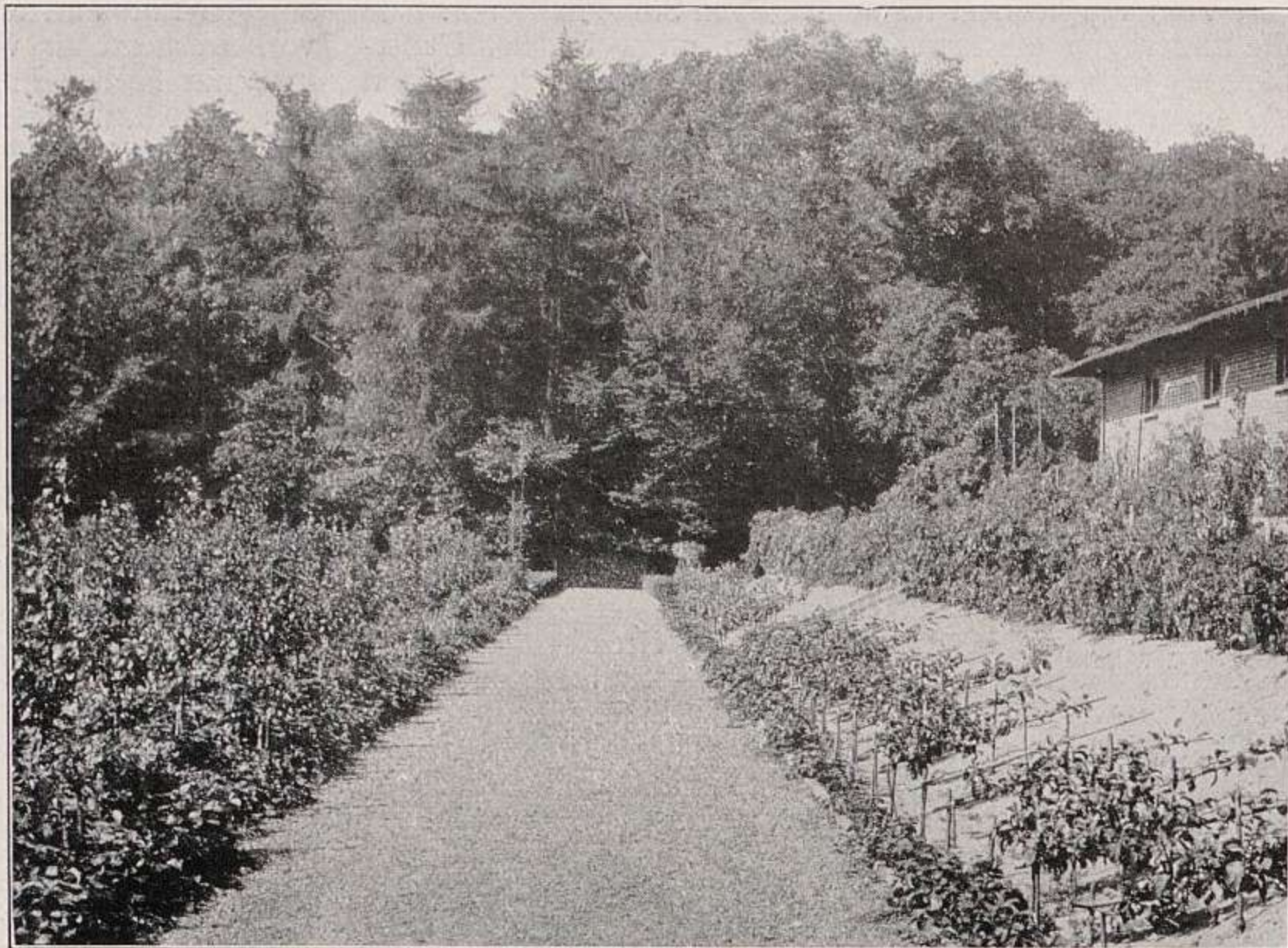
mit Aepfeln, Birnen, Kirschen und Quitten bepflanzt; das Kernobst ist in Pyramidenform gezogen. Sämtliche Quartiere sind mit Kordons eingefasst. Als Unterkultur werden Erdbeeren und Gemüse gezogen, solange die Bäume noch Platz dazu frei lassen. Leider ist die Sortenzahl zu gross, sodass für den spätern Obstverkauf die Mengen der einzelnen Sorten zu klein sind. Der Obst- und Staudengarten hat eine Fläche von etwa 7000 qm, der ganze Park 12 ha.

Dann sehen wir noch eine Aufnahme aus dem Staudengarten (Abbildung V, Seite 585). Der Laubengang ist mit der Rose *Dorothy Perkins* bepflanzt, die durch ihre rosafarbenen Blumen und das saftige Grün ihrer Blätter eine schöne Wirkung hervorbringt.

Das runde Beet (Abbildung VI, Seite 585) ist mit *Ageratum Tipp-Topp* bepflanzt und passt zu den umgebenden gelben Stauden recht gut.



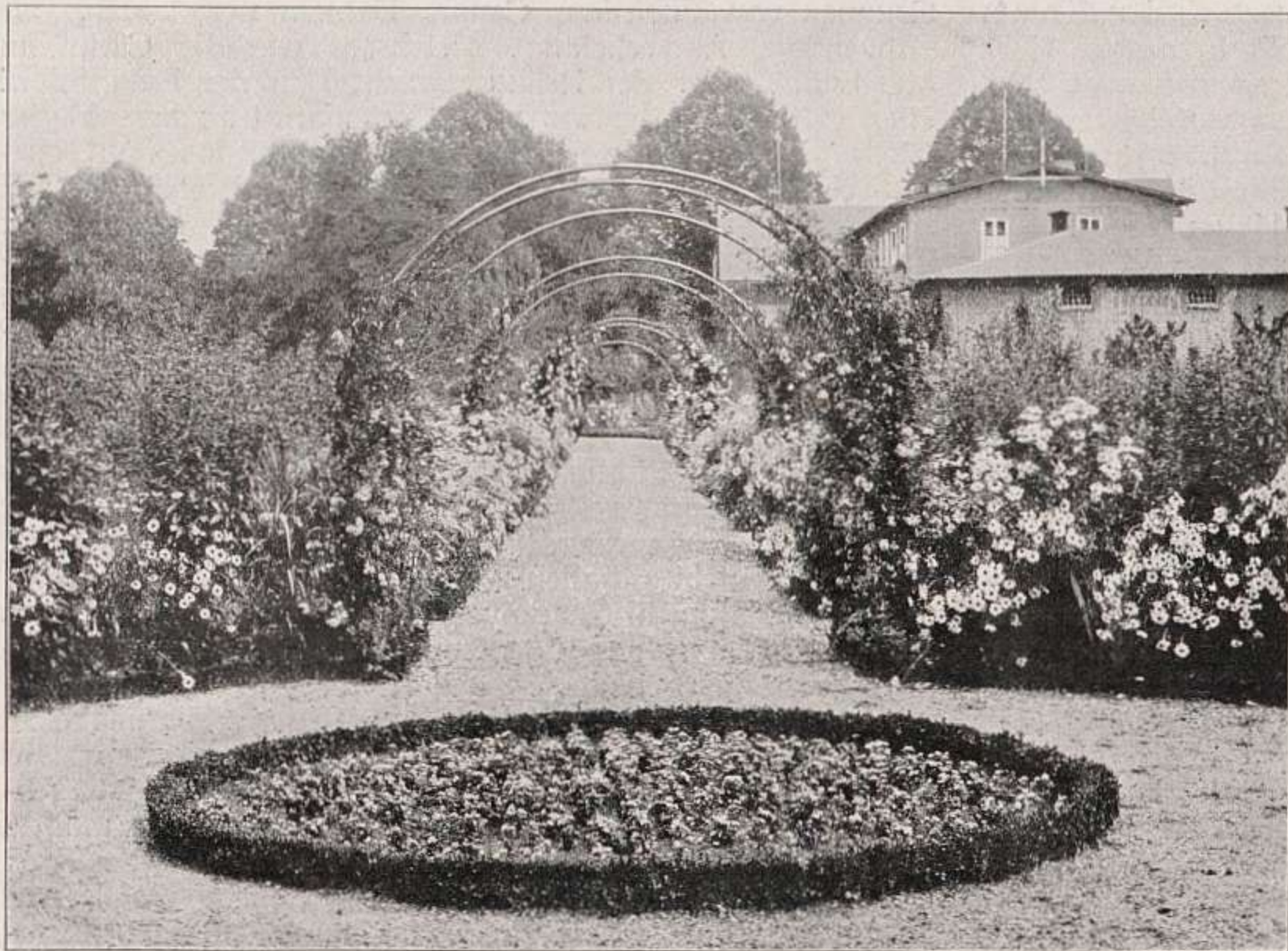
Aus dem Schlossgarten zu Preten bei Neuhaus an der Elbe.  
**II. Sitzplatz in einer vor neunzig Jahren abgeworfenen Eiche.** (Text Seite 582).  
Originalaufnahme für Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung.



Aus dem Schlossgarten zu Preten, bei Neuhaus an der Elbe.  
IV. Blick in den Obstgarten. (Text Seite 582.)



Aus dem Schlossgarten zu Preten bei Neuhaus an der Elbe.  
III. Blick in den Staudengarten. (Text Seite 582.)  
Originalaufnahmen für Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung.



Aus dem Schlossgarten zu Preten bei Neuhaus an der Elbe.  
V. Staudenbeete und Rosenbogen. (Text Seite 582.)



Aus dem Schlossgarten zu Preten bei Neuhaus an der Elbe.  
VI. Rankrosen, Stauden und Gartenhaus. (Text Seite 582.)  
Originalaufnahmen für Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung.